

## **PRESSEINFORMATION**

### **Nahverkehrsarbeitgeber: Jetzt ist die Arbeitnehmerseite gefordert**

**Berlin, 20. Februar 2012.** „Mit aller Kraft versuchen wir für die Nahverkehrsarbeitgeber BVG und BT GmbH heute am Verhandlungstisch eine für beide Seiten tragfähige Lösung in der Tarifrunde zu finden“, bekräftigt die Verhandlungsführerin und Geschäftsführerin des Kommunalen Arbeitgeberverband Berlin (KAV Berlin) Claudia Pfeiffer vor der anstehenden Tarifverhandlung. Der KAV Berlin verhandelt parallel auch mit der dbb tarifunion.

„Trotz intensiver Bemühungen der Nahverkehrsarbeitgeber, den Streik am vergangenen Samstag durch weitere schmerzhaft Zugeständnisse zu verhindern, zeigte sich ver.di leider nicht kompromissbereit“, stellt Claudia Pfeiffer fest. Und weiter: „Angesichts der anstehenden Tarifrunde 2012 im öffentlichen Dienst könnte der Eindruck entstehen, dass ver.di hier im Vorfeld der bundesweiten Tarifverhandlungen schon Stimmung macht.“ Denn an Angeboten an die Arbeitnehmer mangelte es in den Verhandlungen im Berliner Nahverkehr nicht. „Die Nahverkehrsarbeitgeber haben immer wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt und damit Verständnis für Forderungen nach einer Lohnerhöhung für die rund 12.500 Mitarbeiter gezeigt. Ein Erfolg blieb leider aus, und endete in einem 15-stündigen Streik am Samstag, der die ganze Stadt lahm legte“, kritisiert die Verhandlungsführerin.

Deshalb appelliert sie an die Gewerkschaft, heute gemeinsam mit den Arbeitgebern eine Lösung zu suchen: „Die Arbeitgeber zeigten sich immer verhandlungsbereit, daran hat sich nichts geändert. Jetzt ist die Arbeitnehmerseite gefordert.“

#### **Pressekontakt:**

KAV Berlin, Silke Leicht-Gilles, Goethestraße 85, 10623 Berlin  
Tel: + 49 (0) 30-21 45 81-17, Mobil: +49 (0) 151-25 28 76 70, E-Mail: [silke.leicht-gilles@kavberlin.de](mailto:silke.leicht-gilles@kavberlin.de)  
Internet: [www.kavberlin.de](http://www.kavberlin.de)

Der **Kommunale Arbeitgeberverband Berlin** vertritt die Arbeitgeberinteressen der kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Berlin und zählt u.a. die BSR, die Berliner Wasserbetriebe, die BVG, die Vivantes-Kliniken, die Hochschulen, kulturelle und soziale Einrichtungen sowie Wohnungsgesellschaften zu seinen Mitgliedern.  
Weitere Informationen unter [www.kavberlin.de](http://www.kavberlin.de)

---